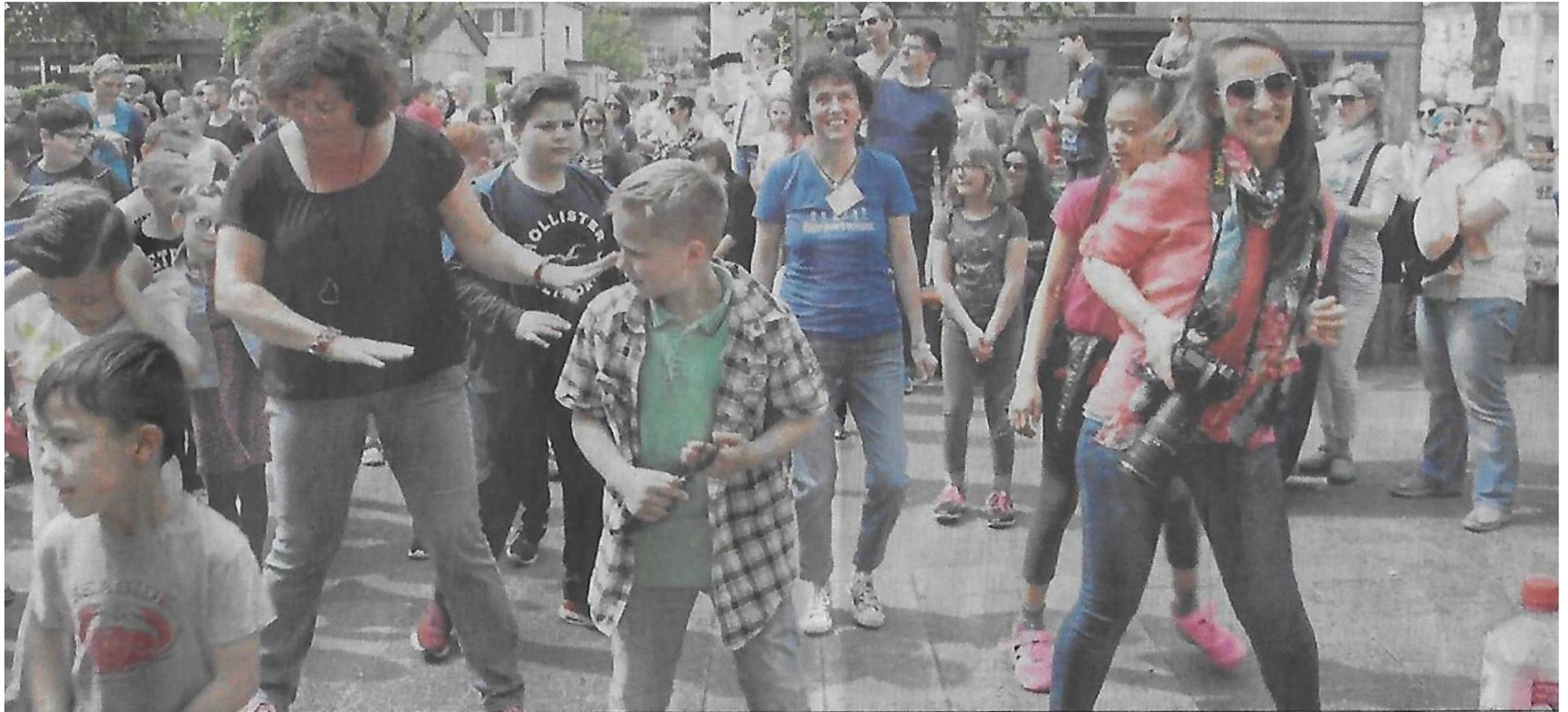


aus: Groß-Zimmerner Lokal-Anzeiger, 8. Mai 2017



Schüler, Eltern und Lehrer in Bewegung: Gemeinsam tanzte es sich beim „Cupid Shuffle“ gleich viel besser. ■ Fotos: bea

# Handwerker machen sich breit

Schrauben, hämmern, messen – Arbeiten am Betreuungsgebäude sind Thema beim Friedensschulfest

**GROSS-ZIMMERN** ■ Verschiedene Stationen, bei denen handwerkliches Geschick nötig war, durchlaufen die Kinder beim Fest der Friedensschule. Sie orientierten sich dabei an den derzeit noch laufenden Arbeiten.

Im Betreuungsgebäude der Friedensschule werkeln immer noch die Handwerker, obwohl das Haus den Schülern und Betreuern schon im November übergeben werden sollte. Am Samstag beschäftigen sich die Schüler auf ihrem eingeschränkten Schulhof mit Handwerkskünsten – messen, schrauben, Schubkarren fahren, hämmern, stapeln und was es sonst noch an Tätigkeiten gibt. „Wir haben unser Schulfest im September vergangenen Jahres geplant und sind damals davon ausgegangen, dass das Betreuungsgebäude schon längst fertig ist“, sagt Schulleiter Axel Pucknat.

Beim Schulfest sollte den Eltern auch an einem Tag der offenen Tür das Haus offenstehen, und die Schüler wollten an die fleißigen Handwerker erinnern. Das tun sie

zwar – wann das Betreuungsgebäude endlich zur Verfügung stehen wird, steht hingegen noch in den Sternen, Pucknat weiß zumindest noch keinen Termin.

Die Schüler interessiert das Betreuungsgebäude am Samstag nicht, aber sie durchlaufen mit Begeisterung die handwerklichen Stationen. In Säcken schleppt man heute kaum noch etwas, Sackhüpfen macht trotzdem allen viel Spaß. Den Helm dürfen die Schüler beim Schubkarrenrennen tragen, und so manche Ladung landet denn auch kichernd auf dem Boden, auf den Kopf fällt allerdings kein Kind. Die Architektur stand Pate für „Wir bauen eine Stadt mit Bauklötzchen“, wobei nicht nur bei Kindergartenkindern sondern auch bei Grundschulern das Turmbauen am beliebtesten ist.

Den Kopf anstrengen muss man beim Elektriker. Einen heißen Draht dürfen die Kinder um eine Rohrkonstruktion führen, immer wenn der Draht an das Rohr gelangt, klingelt es. Genauer Aufmerksamkeit verlangt auch



Die künftigen Städtebauer und Architekten sind am Werk.

das Wetschrauben, hier müssen Müttern im Akkord auf die richtige Schraube befestigt werden. Sportlich hingegen ist das Verkleidungsrennen als Bauarbeiter. Im viel zu großen Blaumann und Gummistiefeln in Größe 45 werden alle Kinder deutlich langsamer als sonst.

Zur Einstimmung auf das Schulfest, an der Friedens-

schule wird es alle zwei Jahre gefeiert, wird gemeinsam das Friedensschullied gesungen aber auch den Hit „Happy“ von Pharell Williams aus dem Jahr 2013 haben die Schüler drauf. Es wird auch getanzt, der „Cupid Shuffle“ bringt Schüler, Eltern und Lehrer in Bewegung.

Zwei Schüler haben besonderes Glück, Lars Wilke aus

der Klasse 3c und Alisha Plotkowiak erhalten einen Buchgutschein vom Lesezeichen über jeweils 10 Euro. Sie hatten als 33333 und 33334. Schüler der Schulbibliothek einen Besuch abgestattet. Das Schulorchester zeigt im Pavillon unter viel Applaus sein Können. Alles in allem freuen sich alle über ein schönes Schulfest, auch das warme und sonnige Wetter trägt einiges dazu bei.

Pucknat bedankt sich bei den Eltern, die die Stationen betreuen, ohne sie wäre ein solch abwechslungsreiches Schulfest nicht möglich gewesen. Allerdings verzeichnet der Schulleiter auch einen Rückgang bei den Hilfeangeboten, was er sehr bedauert. Die Vorsitzende des Schulleiternbeirates Alexandra Amberg wirbt für den Schulleiternbeirat, der mit einer Unterschriftenaktion auf sich aufmerksam macht. Neben dem Betreuungsgebäude harret auch noch der Teil des Schulhofes, der sich zwischen dem Sanierungsbau und dem eigentlichen Schulgebäude befindet, einer Sanierung. ■ bea